

— Man muß dem Uebersetzer in dem Wunsche nur bestimmen, daß möglichst viele Frauen aus diesem Buche „den Willen Gottes stets besser erkennen und pünktlicher erfüllen!“

Hall (Tirol).

P. Leonard Maria Wörnhart, O. S. Fr.

44) **Der christliche Mann in seinem Glauben und Leben.**

Von P. Mathias v. Bremisheid, Priester aus dem Kapuzinerorden. Mainz, Fr. Kirchheim. 1887. Preis M. 1.80 = fl. 1.08.

Eine vortreffliche Broschüre, die von allen gelesen und wohl bedacht werden sollte. In sehr gewählter, lebendiger und kräftiger Schreibweise werden unmittelbar dem Manne, aber durch ihn jedem Christen die vorzüglich wichtigsten Lebensverhältnisse mit den daran sich knüpfenden Pflichten vor Augen gehalten und vermittelt zahlreicher Beispiele und geschichtlicher Vorkommnisse belehrend und ermunternd an's Herz gelegt. Sowohl in der Behandlung der großen Wahrheiten, als in der Auswahl derselben, nämlich 1. die Religion, 2. Unser Glaube an Gott, 3. Wir sind für die Ewigkeit erschaffen, 4. Jesus Christus unser Gott, 5. Wunderbare Größe der katholischen Kirche, 6. Des Sonntags Bedeutung, 7. Die Menschenfurcht, 8. Die Unmündigkeit, 9. Das Geld, zeigt sich des Verfassers durchaus praktischer Sinn und reise Erfahrung in der Seelsorge. Das Buch ist geeignet, Predigern zu Vorträgen über diese Gegenstände sehr brauchbare Gedanken zu bieten.

Hall (Tirol).

P. Leonard Maria Wörnhart, O. S. Fr.

45) **St. Benedicti Leben.** Ein christlich Heldenlied von R. v. W.

Mugsburg 1888. Commissionsverlag des literarischen Institutes von Dr. M. Huttler. 278 S. Preis M. 1.50 = 90 fr.

Ein Anonymus führt uns in gebundener Form das an Thaten und Wundern reiche Leben des großen heil. Ordensstifters vor. In schlichten Versen, die leider öfter etwas holperig und trivial klingen, läßt er die Großthaten heldenmüthiger Selbstverleugnung, väterlicher Fürsorge für die Ordensbrüder und theilnehmende Liebe gegen Alle an unserem geistigen Auge vorüberziehen. Jedem der einzelnen Abschnitte ist recht passend eine moralische Nuganwendung angefügt, die wir nur hier und da etwas kürzer und prägnanter gewünscht hätten. Die Ausstattung des Buches dürfte etwas besser sein. Immerhin bietet dasselbe eine erbauliche Lectüre.

Dhlstorf.

Beneficiat Franz Stummer.

46) **Jubelklänge aus Amerika.** Ein Gedenkblatt zum Papst-

jubiläum von Josef Rainer, Rector des Provincial-Seminars zum hl. Franz v. Sales bei Milwaukee. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung 1887. Broch. 42 S. Preis M. 1.— = 60 fr.

Unter den zahlreichen Fest- und Gedenkschriften, die zur Verherrlichung des Papstjubiläums erschienen sind, nimmt die vorliegende sicherlich nicht den letzten Rang ein. Dieselbe leitet ein prächtiges, formvollendetes, lateinisches Poem: „Leonis XIII. Sacerdoti Jubilaeo“ ein, an welches sich eine sehr gelungene deutsche Uebersetzung desselben schließt. Es folgt sodann in freier Uebersetzung im Versmaße des Originals: (Distychon) „Leonis XIII. vita“, vom hl. Vater selbst verfaßt, und ein Zusatz des Dichters, der kurz den glorreichen Pontificat und die Jubelfeier behandelt. Daran reihen sich drei schöne Sonette und ein liebliches, sinniges Gedicht: „Der Kinder Festgruß an den Jubelpriester“. Den Schluß bildet: „Der Kirche Triumph“ von Leo XIII., vom Verfasser in's Deutsche übersezt. Das kath. Amerika hat mit diesem „Gedenkblatt“ einen schönen Beitrag zum gemeinsamen Jubelfeste geliefert, und es kann die Schrift umso mehr empfohlen werden, da auch die Ausstattung eine vornehme ist.

Dhlstorf.

Beneficiat Franz Stummer.